

Profile für Koordinierende der Berufspraktischen Studien Sek I

Koordinierende an Pool-Schulen¹

Pool-Koordinierende sind für das Team der Berufspraktischen Studien erste Ansprechperson an der Schule.

Koordinierende sind für die Organisation und Koordination des Angebots der Pool-Schule zuständig. Dazu gehört:

- Bereitstellung eines Teams an qualifizierten Praxislehrpersonen (absolvierte Qualifizierung zur Praxislehrperson) für 4-10 Studierende (2-5 Tandems).
- Bereitstellung und regelmässige Aktualisierung der Angebote auf dem PraxisNet.
- Zuteilung der Studierenden (wenn möglich im Tandem) zu Praktikumsplätzen in der Basisphase², der Erweiterungsphase und der Grundlegungsphase (QUEST).
- Zuteilung der Entschädigung entsprechend des zeitlichen Engagements der Praxislehrpersonen.
- Pflege des Kontakts zu den Mitarbeitenden der Berufspraktischen Studien Sek I (v.a. Mitarbeitende der Administration sowie Phasenverantwortliche).
- In Zusammenarbeit mit der Schulleitung ggf. die Akquise neuer Praxislehrpersonen übernehmen.

Entschädigung

Der Aufwand der Pool-Koordination wird mit 5% der Gesamtbesoldungssumme einer Pool-Schule (in einer bestimmten Praxisphase) entschädigt.

Koordinierende an Partnerschulen³

Grundsätzliches

- Pro Partnerschule gibt es eine*n Partnerschul-Koordinator*in.
- Diese Funktion nimmt entweder der*die Praxisdozent*in, ein Mitglied der Schulleitung oder eine Praxislehrperson ein. Die Funktion kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden (z.B. wenn die Partnerschule verschiedene Schulstandorte hat).

Erwartungen an die Partnerschul-Koordinierenden

Zum Aufgabenprofil von Partnerschul-Koordinierenden zählen folgende Tätigkeiten:

- Organisation und Koordination des Partnerschuljahres:
 - Bereitstellung eines Teams an qualifizierten Praxislehrpersonen (Qualifizierung zur Praxislehrperson) für 10-14 Studierende (5-7 Tandems).
 - Prüfen allfälliger Anfragen durch die Berufspraktischen Studien für vereinzelte Studierende, die aufgrund einer besonderen Situation während des Partnerschuljahres einen Praktikumsplatz benötigen.

¹ Pool-Schulen bieten Studierenden Praktikumsplätze in der *Basis-, Erweiterungs- und Konsolidierungsphase* an.

² In der Basisphase werden die Studierenden ab Studienjahr 25/26 von den Berufspraktischen Studien zugeteilt.

³ Partnerschulen bieten Studierenden Praktikumsplätze in der *Partnerschulphase* an.

- Zuteilung der Studierenden wenn möglich im Tandem zu Praktikumsplätzen.
- Bereitstellung und regelmässige Aktualisierung des PraxisNets.
- Bewerbungen der Studierenden prüfen und annehmen.
- Infrastruktur: Einen geeigneten Raum mit entsprechender Infrastruktur für das Reflexionsseminar zur Verfügung stellen, Zugang zu den Räumlichkeiten der Partnerschule (Schlüssel), zum Internet und Kopierer für die Studierenden und den*die Partnerschul-Moderator*in gewähren.
- Planung und Durchführung des ersten Treffens mit den Studierenden und den Praxislehrpersonen an der Partnerschule an einem der Partnerschultage (in der Kalenderwoche 38), gemeinsam mit dem*der Moderator*in und dem*der Praxisdozent*in.
- Mitarbeit an der Qualitätssicherung u.a. im Rahmen der Evaluationssitzung gegen Ende des Partnerschuljahres, die von dem*der Moderator*in und dem*der Praxisdozent*in durchgeführt wird.
- Aktive Teilnahme am jährlichen Partnerschultreffen (Funktion des Treffens: Diskussion von Neuerungen, Austausch zwischen den Partnerschulen u.a.).
- Pflege des Kontakts zu den Mitarbeitenden der Berufspraktischen Studien Sek I (v.a. Mitarbeitende der Administration sowie verantwortliche Person für die Partnerschulphase).
- In Zusammenarbeit mit der Schulleitung ggf. die Akquise neuer Praxislehrpersonen übernehmen.

Entschädigung

Der Aufwand der Partnerschulkoordination wird pauschal mit CHF 2200 entschädigt.